



Aufgewertetes EU-Programm:

Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007 – 2013“.

Am 20. Dezember 2007 wurden die neuen Programme zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von der Europäischen Kommission genehmigt.

War das Vorgängerprogramm INTERREG IIIA eine Gemeinschaftsinitiative, wurden die neuen Programme zu Ziel-Programmen aufgewertet. Die Europäische Union macht damit den Stellenwert der Zusammenarbeit über Staatsgrenzen hinweg deutlich.

Klare Inhalte. Die neuen Programme unterstützen folgende Prioritäten:

- | | |
|-------------------------------|---|
| Österreich-Tschechien: | <ul style="list-style-type: none">● Sozioökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how-Transfer● Regionale Erreichbarkeit und Nachhaltige Entwicklung● Technische Hilfe |
| Österreich-Slowakei: | <ul style="list-style-type: none">● Wissensbasierte Region und Wettbewerbsfähigkeit● Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung● Technische Hilfe |
| Österreich-Ungarn: | <ul style="list-style-type: none">● Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit● Nachhaltige Entwicklung und Erreichbarkeit● Technische Hilfe |

Gute Finanzbasis. Der Höchstsatz der Kofinanzierung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) wurde auf 85 % festgesetzt. Für die Förderung stehen im Programm Österreich-Tschechien insgesamt 126.394.580 Euro, davon 107.435.393 Euro an EFRE-Geldern für beide Partnerländer) zur Verfügung (NÖ-Anteil 21.730.861 Euro, davon 18.471.232 Euro EFRE-Mittel).

Im Programm Österreich-Slowakei sind es 70.478.065 Euro, davon 59.906.355 Euro EFRE-Mittel (für NÖ 18.823.529 Euro bzw. 16.000.000 Euro EFRE-Gelder). Im Programm Österreich-Ungarn sind 100.864.123 Euro, davon 82.280.309 aus dem EFRE abzuholen (für NÖ 5.516.471 Euro bzw. 4.500.000 Euro EFRE-Mittel).

Neue Strukturen. Die Programme werden jeweils von einer einzigen Verwaltungsbehörde administriert, die jeweils von einem bilateralen Technischen Sekretariat unterstützt wird.

Für das Programm Österreich-Tschechien hat die Verwaltungsbehörde ihren Sitz in Niederösterreich, und zwar beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik (Dr. Bernhard Köhle, bernhard.koehle@noel.gv.at), das Technische Sekretariat befindet sich in Brünn (Mag. Jana Vojtková, vojtkova@at-cz.eu).

Das Programm Österreich-Slowakei hat die Verwaltungsbehörde im Wiener Magistrat in der Magistratsabteilung 27 (Mag. Martin Hutter, martin.hutter@wien.gv.at), wo auch das Technische Sekretariat untergebracht ist (Mag. Andrea Kostolna, andrea.kostolna@sk-at.eu).

Die Verwaltungsbehörde für Österreich-Ungarn sitzt im Regionalmanagement Burgenland (Mag. (FH) Tatjana Paar, tatjana.paar@rmb.co.at), das Technische Sekretariat ist bei VÁTI Sopron (Dr. Csaba Horvath, horvath@vati.hu) untergebracht.

Programme gestartet. Mit den jeweiligen Kick off-Veranstaltungen wurden alle drei grenzüberschreitenden Programme, an denen Niederösterreich beteiligt ist, bereits offiziell gestartet.

Die Einreichung von Projekten erfolgt beim jeweiligen Technischen Sekretariat. Die Einreichtermine für die jeweils erste Beschlussrunde der Begleitausschüsse sind:

- für Österreich-Tschechien: 24. April 2008
- für Österreich-Slowakei: 7. April 2008
- für Österreich-Ungarn: 31. März 2008

Infos in Arbeit. Nach der Genehmigung des Programms und den konstituierenden Sitzungen des Begleitausschusses wird nun laufend an den offiziellen Programmwebsites www.at-cz.eu, www.sk-at.eu und www.at-hu.net gearbeitet, um Informationen und Antragsformulare für die AntragstellerInnen zur Verfügung zu stellen.

Detaillierte Informationen zu Förderkriterien, zum verpflichtenden Lead Partner Prinzip, zum neuen Kleinprojektfonds oder zum NÖ-Fonds zur Zwischenfinanzierung stehen jedoch bereits auf der Website www.raumordnung-noe.at im Menü Land-EU-Regionalpolitik unter „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ zur Verfügung.

Beratung gesucht? Interessierte Lead- bzw. Programmpartner aus Niederösterreich erhalten fundierte Informationen zu Projekten in den neuen Programmen bei:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik

Für Projekte mit Tschechien:
Mag. Martin Kavalek
Tel.: 02742/9005-14329
E-Mail: martin.kavalek@noel.gv.at

Für Projekte mit Slowakei und Ungarn:
Mag. François-Edouard Pailleron
Tel.: 02742/9005-14129
E-Mail: francois-edouard.pailleron@noel.gv.at